Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarrnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum

12.07.2025 – 20.07.2025

15. Sonntag im Jahreskreis

13. Juli 2025

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:
Deuteronomium 30,9c-14

2. Lesung: Kolosser 1,15-20

Evangelium: Lukas 10,25-37

Ildiko Zavrakidis

» Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. «

Du bist gefragt

Wer ist mein Nächster? Die Kassiererin an der Kasse, die übermüdet aussieht? Der Obdachlose, der mich anbettelt? Die Näherin, die meine Hose in Bangladesch für einen Hungerlohn geschneidert hat? Millionen von möglichen Nächsten gibt es theoretisch.

Jesus hilft dem Schriftgelehrten und auch uns auf die Sprünge. Frage nicht, wer dein Nächster ist! Werde du zum Nächsten. Werde du zum Nächsten, der dir gerade vor die Füße tritt. Lass dich ansprechen von den Menschen, die dir gerade begegnen. Sei es in den Nachrichten, sei es auf dem Gehsteig. Verschließ dich nicht, lass dich berühren.

Und da, wo du merkst, jetzt kannst du zum Nächsten werden, dann werde es. Es ist egal, ob der andere arm oder reich ist, ob nah oder fern, ob er an seinem Elend selbst schuld ist oder nicht. Wo du gefragt bist, da werde du zum Nächsten.

Klaus Metzger-Beck.

Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige;
immer ist der wichtigste Mensch,
der dir gerade gegenübersteht;
immer ist die wichtigste Tat die Liebe.

16. Sonntag im Jahreskreis

20. Juli 2025

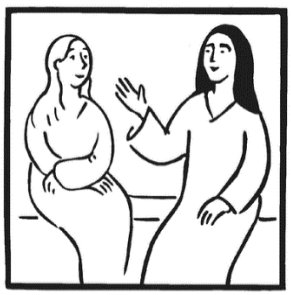
16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Genesis 18,1-10a

2. Lesung: Kolosser 1,24-28

Evangelium: Lukas 10,38-42



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. «

Bibelwort: Lukas 10,38-42
Nur eines ist notwendig.

Maria und Marta sind ein Klassiker im christlichen Glauben. Wie „geht" ein christliches Leben? Ist es besser, sich dem Gebet und dem Zuhören zu widmen? Oder ist es besser, sich für andere einzusetzen, hinzugreifen und sich die Hände schmutzig zu machen? Was ist besser: Beten oder Arbeiten, Tun oder Sein, Kontemplation oder Aktion? Eine überflüssige Frage – auch wenn sie Geschichte gemacht hat, bis heute.

Ein Denken in Gegensätzen hilft selten weiter. Im Gegenteil, es führt zu Polarisierungen, in denen man sich leicht verstricken kann und aus denen man nicht mehr so leicht herauskommt. Mir hilft der Satz „Nur eines ist notwendig." Ja, was ist notwendig? In welcher Situation ist was notwendig? Ich frage mich, was wollten die beiden Schwestern mit ihrem jeweiligen Verhalten bewirken? Ich nehme einmal an, beide wollten ganz offen und ganz da sein für Jesus, jede auf ihre Weise. Und ich vermute auch, dass jede sowohl praktische als auch kommunikative Fähigkeiten hatte.

Die entscheidende Frage ist also nicht: Was ist ein für alle Mal das Richtige? Sondern: Wann ist was dran? Leider ist das nicht immer so eindeutig. Aber trotzdem: Es nimmt mir ganz viel Druck, aus dem „Entweder – oder" auszusteigen und auf die jeweilige Situation zu schauen. Was ist jetzt dran? Was ist in dieser konkreten, alltäglichen oder auch nicht alltäglichen Situation das Richtige, das Notwendige?

Christine Rod MC

Nicht in Stein gemeißelt
Es ist nicht in Stein gemeißelt,
dass Anerkennung und Wertschätzung
nur erhält, wer gute Leistung zeigt.
Gottes Wertschätzung ist bedingungslos.
Wir könnten es ihm öfter nachtun.

Plattdeutsche Messe
am Sonntag, 20. Juli in Wessum
Es ist schon Tradition, dass alle zwei Jahre beim Sommerfest in Wessum eine heilige Messe in plattdeutscher Sprache vom Heimatverein vorbereitet wird.

Pastor Alfons Homölle feiert diese besondere Messe mit uns um 9:30 Uhr im Festzelt auf dem Dorfplatz.

Der Musikverein Wessum wird die musikalische Begleitung übernehmen.

Seniorengemeinschaft Wessum
Am Donnerstag, 17. Juli treffen sich alle Interessierten um 14:00 Uhr am Kirmesplatz zur Fahrradtour. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Die Teilnehmer der Fahrt nach Ahmsen treffen sich am Sonntag, 20. Juli um 11:15 Uhr an der ehemaligen Apotheke zur Abfahrt.

Kevelaer-Wallfahrt 2025
Am dritten Septemberwochenende findet die traditionelle Wallfahrt der Gemeinde St. Andreas und Martinus in Wüllen/Wessum zur „Trösterin der Betrübten" nach Kevelaer statt.

- Fuß-Wallfahrt: Do. 18.09. bis Sa., 20.09.2025
- Rad-Wallfahrt: Sa., 20.09.2025
- Bus-Wallfahrt: Sa., 20.09.2025

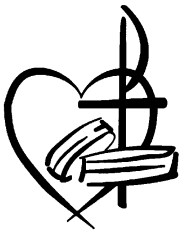
Gott, gib mir die Gelassenheit …
„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, dass eine vom anderen zu unterscheiden." So lautet das Gelassenheitsgebet des US-amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr, dass er kurz vor oder im Zweiten Weltkrieg verfasst hat.

Manchmal wird es missverstanden als rein stoisches Hinnehmen des Unvermeidlichen, doch das ist nur ein Aspekt des Gebets. Daneben steht die Bitte um den Mut, sich einzumischen, sich zu engagieren – dort, wo Engagement auch Früchte zeigen kann. Passend dazu die Bitte, dass Hinzunehmende vom Veränderbaren unterscheiden zu können.
Deshalb ist die blaue Gelassenheitsperle nur eine Perle neben vielen im Perlenband des Glaubens, in direkter Nähe zu ihr zum Beispiel die beiden roten Perlen der Liebe. Und auch das katholische „Pendant", der Rosenkranz, deckt nicht nur ein Element des Glaubenslebens ab, sondern in den unterschiedlichen Gesätzen kann ich alle Facetten meines Lebens wiederfinden. Gelassenheit, Mut und Weisheit: Leben im Licht Gottes.

**Gestresst. - Gehetzt und getrieben, einfach ausgebrannt.
Zur Ruhe kommen, tief durchatmen und „entschleunigen" - heute, in unserer Zeit, geht das? Geht, sagte Jesus damals – das gilt auch heute: Lasten des Lebens ablegen – bei ihm.
Sich ausruhen an Orten der Begegnung - mit ihm.
Auftanken und frische Kraft schöpfen – durch ihn.
Erholsame Ferien!**

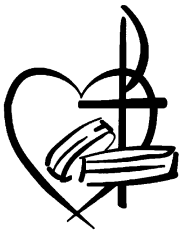
Durch die Taufe werden Toni Schweitzer und Ilja Vennemann (Wessum) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.



Ihr Ja-Wort zueinander bestätigen
das Ehepaar Elfriede und Heinrich Upgang (Wüllen)
im Dankgottesdienst zur goldenen Hochzeit.

Wir wünschen Gottes Segen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Ihr Ja-Wort zueinander bestätigen
das Ehepaar Marlies und Andreas Werlemann (Wüllen)
im Dankgottesdienst zur silbernen Hochzeit.

Wir wünschen Gottes Segen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Kollekten: Am 12./13. Juli werden die Kollekten für die Nordoldenburgische Diaspora gehalten. Am 19./20. Juli und 26./28. Juli für unsere Gemeinde.

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!

**In den Sommerferien vom 13.07. bis 26.08.2025 erscheinen die Pfarrnachrichten als Doppelausgabe.
29 und 30 KW = 12.07. bis 27.07.2025
31 und 32 KW = 26.07. bis 10.08.2025
33 und 34 KW = 09.08. bis 24.08.2025
Bitte beachten Sie die Abgabefrist bei gewünschter Veröffentlichung!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b	**Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13**
Tel. 02561 865298 / Fax 987029	Tel. 02561 971706
Öffnungszeiten:	**Öffnungszeiten:**
Montag 9:00 - 12:00 Uhr	Montag geschlossen
Dienstag geschlossen	Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr	Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr	Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr	Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.